Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 35

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

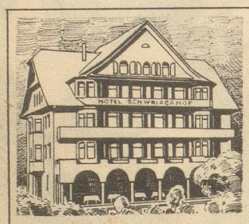
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schifflände-Bar und -Stübli
Schifflände 20 (beim Bellevue) **Zürich** Tel. 32 71 23
Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.

Caviar frais, Saumon fumé, Crevettes
Homards, Langoustes
Filets de Sole à l'Australienne
Filets de Perche aux Amandes

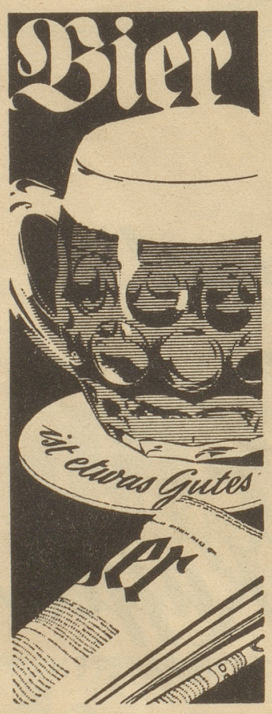
Spaghetti « Maison »
Caneloni « Maison »
Nouillettes « Schifflände »
Ravioli du Chef
Risotto « Chasimir » (mit Curry)



FERIEN im
Schweizerhof
Weggis
Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität
Pensionspreis ab Fr. 11.75
Telephon 7 30 14
Inhaber: R. Neeser-Ott

Juridin-Ovaltabletten bewähren sich
bei rheumatischen, gichtischen
und nervösen Beschwerden aller Art, Kopfschmerzen und Erkältungs-Krankheiten. Der billige Preis ermöglicht es jedem, einen Versuch zu machen. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.

Ferien und Erholung
am Südhang des Aegeritales im
Hotel Kurhaus Waldheim Unterägeri am Aegerisee
Geschmackvoll eingerichtetes Restaurant, intime Bar. Besonders bekannt: Küche und Keller.
Telefon (042) 4 51 02. Großer P
E. Henggeler-Stämpfli



Die Frau

SIE UND ER

Eheanbahnung. Miniaturen.

Ein Liebesbrief. «Geliebte Amanda! Ich liebe Dich mit einer Leidenschaft, wie sie die Welt noch nie gesehen hat, und ich würde alles für Dich opfern. Schade, daß wir nicht mehr in einer früheren Zeit leben, in der die Männer Heldentaten für die geliebte Frau vollbrachten, sonst würde ich für Dich durch reißende Ströme schwimmen, wilde Berge und Schluchten durchqueren, ich würde für Dich durchs Feuer gehen, wenn es sein müßte. Dein Dich liebender Adolar. — P. S. Ich werde Dich morgen Nachmittag besuchen kommen, wenn es nicht etwa regnet.»

Liebesbeteuerungen mit Fragezeichen. «Das schwöre ich Dir: Du bist meine Braut und sollst es ewig bleiben!» — «Ob ich Dir treu bleiben werde? Gewiß! Auch noch nach Deiner Verheiratung!» — Sie fragt: «Nicht wahr, Emil, ich kann auf Dich und Deinen ehrlichen Willen bauen?» Er: «Frage doch nicht immer! Wir sind verlobt, und dabei bleibt es!» — Eine andere Braut: «Ich glaube, Du heiratest mich nur, weil ich von meinem Onkel hunderttausend Franken geerbt habe.» — Er: «Unsinn! Hättest Du sie von einem andern geerbt, würde ich Dich auch heiraten.»

Aus dem Tagebuch eines Backfisches: «18. Mai: Heute bin ich ihm zweimal begegnet. Einmal war ers und einmal nicht.»

Verbundenheit: «Mein gutestes Fräuleinchen, Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie sich mit mir verbinden lassen wollten! — Ich bin sehr verbunden, danke aber verbindlichst!»

Reflexion eines Junggesellen: «Der Schöpfer machte das Weib aus dem Erdenstaub erst nach dem Manne. Hätte er zuerst das Weib geschaffen, so hätte sich der Mann wohl selbst aus dem Staube gemacht.»

Die Ehe wird am glücklichsten, wo man die größten Vorzüge in ihr, nicht vor ihr entdeckt. (Jean Paul.)

Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe, als sie verdienen.
(Marie von Ebner-Eschenbach.)

Unter Freundinnen: «Fritz will heiraten. Das Wirtshausleben freut ihn nicht mehr.» «Ja, da kommt er an die Rechte! Es wird ihn später schon wieder freuen.» — «Du, Hedi, meine Mutter verlangt aber auch wirklich Unmögliches von mir! Ich soll die Augen niederschlagen, wenn ein junger Mann kommt! Wie soll ich dann aber sehen, ob er jung ist?» — «Was für ein glückliches Gesicht der junge Mann dort macht!» «Ja, der hat wirklich allen Grund dazu! Er ist nur Trauzeuge.» — «Beim Tennis hat sich Ihre Freundin verlobt?» «Ja, da ist ihr einer ins Netz gegangen!» — «Dein Bräutigam ist aber sehr klein!» «Na ja! Aber er kann noch wachsen. Sein Gesicht ist schon bedeutend länger geworden, seit wir verlobt sind.»

Eine Frage: Wer avanciert am schnellsten? — Die Frauen. Kaum ist die Werbung vorbei, so werden sie schon Gefreite, und bald nachher haben sie schon das Kommando. E. G.

Definitionen

Ein Parkplatz ist ein Fleck, wo schon längst ein anderer seinen Wagen parkiert hat.

Ein Oekonome ist ein Wissenschafter, der uns sagt, wie wir unser Geld ausgeben sollen, nachdem wir es bereits auf andere Weise ausgegeben haben.

Tabak ist eine in südlichen Ländern und manchmal auch in Zigaretten vorkommende Pflanze.

Milde gesagt

In einem Städtchen des Mittelwestens der USA wohnen zwei Ehepaare desselben Namens, Mr. und Mrs. Paul Higginson, was ständig zu Verwechslungen bei der Postzustellung führt.

Die eine der beiden Gattinnen fährt nach Kalifornien in die Ferien. Gleich nach ihrer Abreise verstirbt ihre minder glückliche Namensschwester. Andern Tags erhält der trauernde Witwer ein Telegramm: «Gut angekommen. Hitze ziemlich lästig.» (Life.)

Ehe . . .

Fürwahr ein weiser Mann, der seiner Frau so schönes Geschirr kauft, daß sie nicht wagt, es ihm zum Abwaschen anzuvertrauen!

Die Liebe ist blind, die Ehe ist der Augenarzt.

Warum die Ehen früher länger hielten? Weil die Frau, nachdem sie sich das Gesicht gewaschen hatte, gleich aussah, wie vorher. (Coronet.)

von Heute

Begreiflich

«Mami», bittet der kleine Sohn des berühmten Astronomen, «erklär' mir doch einmal, wie das so ist mit den Sternen.»

«Hm», sagt die Mama, «da solltest du aber wirklich lieber den Papa fragen.»

«Oh nein», sagt der Kleine, «so genau will ich's doch nicht wissen.»

(New Yorker.)

Drittkläßler-Anatomie

«Der Kopf ist hart. Inwendig ist das Hirn und außen das Haar. Das Gesicht ist vorn, zum Essen und Grimassenmachen. Der Hals ist, damit der Kopf nicht so tief unten ist. Man sollte ihn waschen.

Das Rückgrat macht, daß man nicht zusammenrunzelt. Der Rücken ist immer hinten, auch wenn man sich ganz schnell umdreht. Der Bauch ist für das Essen, sonst rumpelt er. Unten an den Beinen sind Zehen, die schlägt man an den Ecken von Stühlen an.

Was inwendig vom Mensch ist, kann man nicht wissen.»

Zuspruch

Die Frau Benggli hat es in der letzten Zeit mit dem Herz und sucht deshalb einen Spezialisten auf.

«Machen Sie sich keine Sorgen», sagt dieser nach der Untersuchung, «Ihr Herz hält's aus, solange Sie leben.»

Und Frau Benggli zieht getröstet von dannen.

AUGENDIAGNOSE

„Nei, es isch kei Neurose, hingege hät sie es Hüeneraug!"

Der Kenner
verwendet
für das Festlegen
der Haare
BIRKA-FIX

Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und bei Coiffeuren.

Es eilt, herunter muss der Bart,
doch kaltes Wasser ist so hart.
Zum wärmen reicht die Zeit nicht mehr
und kalt rasieren schmerzt so sehr.
Gereizte Haut wird frisch aussehn
nach ein Paar Tropfen PYRODEN.

PYRODEN

Original-Flasche (mit Vollgarantie) Fr. 3.—. Fragen Sie Ihren Coiffeur! Hersteller: A. Dennler & Co., Rüti/Zch.

Flawil — mein nächstes Ziel
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 83503

ZGB
Art. 161
Abs. 4

Die Ehefrau folgt bei der
Kaffee-Zubereitung den
8 Regeln von NAROK Zürich

Verlangen Sie NAROK-Kaffee bei Ihrem Spezierer